

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie (9. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Ingrid Nestle, Winfried Hermann, Fritz Kuhn,  
weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 17/2435 –**

### **PKW-Energieverbrauchskennzeichnung am Klimaschutz ausrichten**

#### **A. Problem**

Vorlage einer PKW-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung zur Bewertung von Effizienz, Spritverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoß; Berücksichtigung der Flottengrenzwerte; regelmäßige Anpassung an den Stand der Technik; Berücksichtigung der energetischen Gesamtbilanz im Produktzyklus eines Fahrzeugs; Berücksichtigung dieser Eckpunkte bei der geplanten Novellierung der EU-Kennzeichnungsrichtlinie.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.**

#### **C. Alternativen**

Keine.

#### **D. Kosten**

Kosten wurden nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 17/2435 abzulehnen.

Berlin, den 29. September 2010

### **Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie**

**Martin Dörmann**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Rita Pawelski**  
Berichterstatterin

## Bericht der Abgeordneten Rita Pawelski

### I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 17/2435** wurde in der 55. Sitzung des Deutschen Bundestages am 8. Juli 2010 an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie zur federführenden Beratung sowie den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zur Mitberatung überwiesen.

### II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die Bundesregierung wird von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aufgefordert, umgehend eine PKW-Energieverbrauchskennzeichnung vorzulegen, die für den Verbraucher verständlich ist und für die Automobilhersteller deutliche Anreize zur Effizienzsteigerung setzt. Die Effizienzbewertung solle auch den Spritverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß darstellen und an die Einhaltung eines absoluten Grenzwertes gebunden sein, der die geltenden Flottengrenzwerte berücksichtigt, ebenso wie die energetische Bilanz im Produktionszyklus. Eine Anpassung an den Stand der Technik solle regelmäßig erfolgen. Bei der geplanten Novellierung der europäischen Kennzeichnungsrichtlinie solle sich die Bundesregierung zudem dafür einsetzen, dass diese Eckpunkte mitberücksichtigt werden.

Wegen der Einzelheiten wird auf die Drucksache 17/2435 verwiesen.

Berlin, den 29. September 2010

**Rita Pawelski**  
Berichterstatlerin

### III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** hat die Vorlage in seiner 16. Sitzung am 29. September 2010 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. beschlossen, die Ablehnung des Antrags zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat die Vorlage in seiner 20. Sitzung am 29. September 2010 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. beschlossen, die Ablehnung des Antrags zu empfehlen.

### IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie hat die Vorlage auf Drucksache 17/2435 in seiner 24. Sitzung am 29. September 2010 beraten.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** beschloss mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Antrags der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 17/2435 zu empfehlen.

